

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Sonniger Flohmarkt in Latendorf



Bericht ab Seite 3

Die **Latendorfer Zeitung** steht für Freiheit, Demokratie und Respekt. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Kostenloses Abo als PDF:

Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presse-rechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Alle alten Ausgaben [hier](#) lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	Seite
Sonniger Flohmarkt in Latendorf	3
Gartentag	6
Fahrradunterstand am Mehrgenerationenplatz	8
Lebendiges Latendorf lädt ein zum Halloweenfest	9
Wolfsangriff auf Kuhherde	10
Freiwillige Feuerwehr Braak lädt ein zum Laterne laufen	11
Sparclub Latendorf lädt ein zum Sparclubessen	12
Freiwillige Feuerwehr Latendorf	
Jugendfeuerwehr Boostedt zu Gast in Latendorf	13
Spenden für den guten Zweck	14
Atenschutzgeräteträger für Latendorf	15
Nie wieder!	16
Veranstaltungen	18

Sonniger Flohmarkt in Latendorf am 01.09.2024

Mit dem dritten Flohmarkt in Latendorf ist dieser zu einer regelrechten Institution



geworden. Da hat „Lebendiges Latendorf“ als Initiator wirklich etwas dauerhaftes



geschaffen. Gefühlt schien nicht ganz soviel Publikum gekommen zu sein wie am ersten

Flohmarkt 2022. Das lag vermutlich an einigen anderen Veranstaltungen in der Umge-



bung Latendorfs an diesem Sonntag. Alle die gekommen waren, konnten sich die Auslagen bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ansehen und einkaufen.



Damit es den Kindern nicht zu langweilig wurde, hatte Karen Neumann für eine Hüpf-

burg gesorgt. Stände waren in ganz Latendorf verteilt. Am größten war die Standdichte am Mühlenberg. Ein besonderer Stand befand sich bei Stefan und Petra Hansen. Dort bot der „Brandschutz Nord“ aus Großenaspe Feuerlöschüberprüfungen an.



Latendorf war der einzige Ortsteil an dem Flohmarkt stattfand. In Braak und Braak Siedlung gab es keine Stände.

Von Franziska Lieckfeldt



Gartentag

**GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT:
EIN ERFOLGREICHER ARBEITSEINSATZ AM
MEHRGENERATIONENPLATZ**



Am Sonntag, 22.09.2024 verwandelte sich der Mehrgenerationenplatz in einen lebendigen Ort des ehrenamtlichen Engagements!

Die anzufallenden Arbeiten wurden im Vorfeld von Karen Neumann, Laura Purwins und Franziska Lieckfeldt (Lebendiges Latendorf) dokumentiert. Reich besucht mit 19 Erwachsenen und 21 Kindern startete die Aktion um 11 Uhr, und es wurde viel geschafft. Der gesamte Platz erstrahlt nun in neuem Glanz, nachdem er von Unkraut befreit wurde. Der Fahrradunterstand und das Gartenhaus sind an drei vorangegangenen Wochenenden entstanden. Das wäre ohne großes Engagement nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Die Heckenschneidarbeiten wurden bereits einen Tag vorher abgeschlossen, sodass die gut gepflegte Hecke nun einen perfekten Rahmen zur Straße hin bietet. Bemerkenswert ist immer wieder das zurückgebundene und beschnittene Platanendach, das bereits viel Schatten an heißen Sommertagen schuf. Der Spielhügel wurde ebenfalls von Wildwuchs befreit, sodass die Kinder ungestört spielen und rutschen können.

Das Ehrenmal, ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, wurde von Unkraut befreit und in Form gebracht, was dessen Bedeutung unterstreicht und am Volkstrauertag den gebührenden Respekt für die Gefallenen erweist.



Doch nicht nur Gartenarbeiten standen auf dem Programm: Es war ein tolles Erlebnis, gemeinsam etwas für alle zu schaffen. In netten Gesprächen entstanden zahlreiche neue Bekanntschaften, und viele neue ehrenamtliche Helfer traten für unsere schöne Gemeinde in Aktion. Auch der neue Fahrradunterstand wurde in der Aktion von vielen "Malerneulingen" gestrichen und erstrahlt nun in einem natürlichen Grünton mit weißen Absetzungen. Dabei erhielt die Gruppe tatkräftige Unterstützung von Malermeister Daniel Lieckfeldt (Wohlfühl Wände), der alle Hände voll zu tun hatte, seine "Lehrlinge" zu koordinieren.

Um 13.30 Uhr wurde dann das Richtfest gefeiert, und der Grill wurde angefeuert. Kleine und große Helfer stärkten sich gemeinsam im Schatten unter dem tollen neuen Unterstand. Ein besonderes Highlight für die Kleinen war die kreative Gestaltung, die den Kindern ermöglicht wurde: Sie durften alte Zaunelemente recyceln und mit Acrylfarben gestalten, die nun als kleiner Hingucker im Bereich der Tischtennisplatte dienen. Die Freude der Kinder, sich künstlerisch auf dem Platz zu verewigen, war deutlich spürbar. Auch eine (sehr schwere) neue Sitzgelegenheit wurde auf den Platz getragen, da sie zuvor an einem wenig genutzten Ort stand.

Ein zusätzlicher Erfolg war der Umzug des viel genutzten Büchertauschschrank, der nun wettergeschützt in ein kleines Häuschen integriert wurde. Dafür mussten einige Arbeiten wie Sägen und Schleifen durchgeführt werden, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Büchertauschschrank passt nun perfekt an seinen neuen Platz, und die auseinanderfallenden Türen konnten entsorgt werden.

Der krönende Abschluss des Tages kam mit dem Eiswagen, der für die nötige Erfrischung um 16.30 Uhr sorgte. Die fleißigen Helfer strichen bis 18.30 Uhr, bis die Farbe komplett leer war und der leere Eimer zu Boden fiel.

Es war ein wundervoller Tag voller Einsatz und Freude mit tollen Gemeindemitgliedern sowie einem beeindruckenden ehrenamtlichen Willen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer – ihr wart einfach toll!

SEI DABEI!
16.11.2024
 BASTELN & BACKEN FÜR
 JEDERMANN/FRAU

29.11.2024
 TANNENBAUM SCHMÜCKEN
 & GEMÜTLICHES
 BEISAMMENSEIN



Weitere Infos zu dem neuen Fahrradunterstand in dieser Ausgabe

Fahrradunterstand am Mehrgenerationenplatz

Von Karen Neumann

Am 29.04.2024 erreichte die Gemeindevertretung die Information, dass im Haushaltsbegleitgesetz vom 21.03.2024 eine außerplanmäßige und einmalige zweckgebundene Landeszuweisung zur Förderung des Radverkehrs beschlossen wurde. Für die Gemeinde Latendorf beträgt diese ganze 1.600€.

Voraussetzungen um diese zu erhalten sind: Es muss sich um eine neue Maßnahme handeln, die im Jahr 2024 durchgeführt und abgerechnet wird. Für einen Fahrradweg reichte weder Geld noch Zeit. Somit hatte sich die Gemeindevertretung auf einen Fahrradunterstand am Mehrgenerationenplatz geeinigt. Ein Projekt, welches in der Kürze realisierbar ist und langfristig der Gemeinde zu Gute kommt. Nach der Planung durch Christian Neumann wurden am 06.09.2024 dann die ersten sichtbaren (Erd-)Arbeiten durch Kurt Scharlibbe erledigt. Im Anschluss konnte das Team aus Michael Purwins, Lars Dohse und Christian Neumann mit der Arbeit beginnen. Mehrere Wochenenden im September waren dafür nötig.

- Schalungssteine setzen
- Betonplatte schütten
- Aufbau des Holzhauses
- Aufbau des offenen Unterstandes
- weitere Erdarbeiten
- Dach



Die Förderung des Landes kann vollumfänglich für die Materialkosten genutzt werden, denn der Aufbau wurde komplett in Eigenleistung/ unentgeltlich erledigt.



27. OKTOBER 11-15 UHR
AM MÜHLENBERG 39

HALLOWEEN FEST



- SCHAURIGES BASTELN
- KÜRBIS SCHNITZEN (GERNE EIGENEN KÜRBIS MITBRINGEN)
- HALLOWEEN TATTOOS
- HERBSTLICHE TISCHDEKO FÜR MAMA'S (MATERIALKOSTEN 5€)
- SOFTGETRÄNKE, KAFFEE & KUCHEN

DAS HALLOWEEN-FEST IST EIN
ANGEBOT FÜR GROSS
UND KLEIN

- ANMELDUNG BIS ZUM 24. OKTOBER BEI-
JULIA PETERSEN 0162-7396724
NADIN PETERS 0176-44242875

LEBENDIGES LATENDORF

Wolfsangriff auf Kuhherde am 20./21.07.2024

Am Abend des 21. Juli hörte Horst Lüdemann, der gerade eine private Feier hatte, auf dem Littloh fürchterliches Gebrüll von Rindern aus Richtung der Wiesen im Gebiet der Rotemühlenau. Er fuhr hin um nachzusehen, was da los war und fand eine Kuhherde (Muttertiere und Kälber) in heller Aufregung vor. Es sah so aus, als ob die Herde Opfer eines Wolfangriffs geworden war.

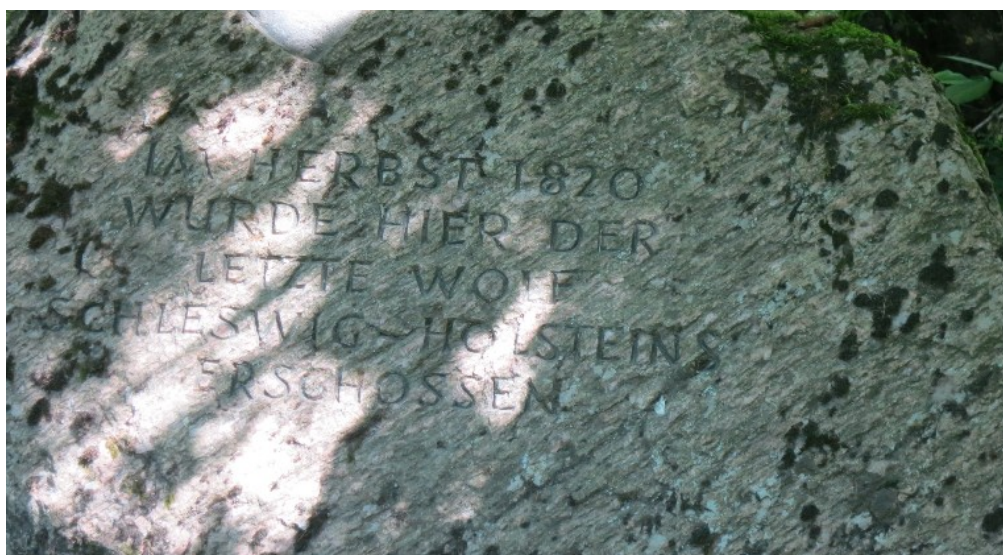
Horst Lüdemann informierte den Besitzer der Herde, Kurt Scharlibbe. Der machte sich am Sonntagmorgen auf den Weg und entdeckte ein verletztes Kalb. Das Kälbchen war gerade erst am Freitag geboren worden. Ihm war ein Ohr abgebissen worden, die Ohrenmarke, die Kurt Scharlibbe gerade erst am Vortag eingesetzt hatte, fehlte. Er nahm das Tier mit zum Hof und rief einen Veterinär. Der stellte dann fest, dass das Kälbchen einen Biss am Hals erlitten hatte, wie er für Wölfe typisch ist, wenn sie ein Opfer angreifen um es zu töten. Da das Tier sehr litt, sah Kurt Scharlibbe keine andere Möglichkeit als es einschläfern zu lassen.

Zusätzlich verständigte Kurt Scharlibbe den für Schleswig-Holstein zuständigen Wolfsbetreuer, Herrn Scheck. Der nahm das Kälbchen mit um es untersuchen zu lassen. Es musste nun anhand von DNA-Analysen sichergestellt werden, ob es sich tatsächlich um einen Wolfsbiss handelte. In dem Fall erhielt Kurt Scharlibbe einen Anspruch auf Entschädigung.

Die entnommenen Proben gingen zusätzlich an die TU Dresden. Hier stellte der dortige Wolfsexperte, Herr Dr. Stier, sicher fest, dass es sich um einen Wolfsangriff gehandelt haben musste. Die individuelle DNA dieses Wolfes befand sich noch nicht in der Datenbank. Somit musste es sich um ein Jungtier oder einen neu zugewanderten Wolf handeln.

Artenschutz versus Tierhaltung

Dieses Ereignis zeigt wie so oft die zwei Seiten einer Medaille auf. Aus Sicht des Artenschutzes ist es erfreulich, dass der Wolf sich auch in Deutschland wieder angesiedelt hat, wo er einstmals von Menschen ausgerottet worden war. Aus tierhalterischer Sicht sieht es naturgemäß völlig anders aus.



Gedenkstein
nahe Hof
Vierkamp /
Brokenlande



Freiwillige Feuerwehr Braak



Laterne laufen

**Start am Freitag, den 04.10.2024
um 19:00 Uhr in Braak-Siedlung**
(Bahnhofstraße 4, Hof Hirsch/Schiemann)

Grillfleisch und Grillwurst

**KOMMT VORBEI, JEDER IST HERZLICH
WILLKOMMEN!**



Sparclub Latendorf



Liebe Sparclubmitglieder,

Hiermit möchten wir Euch zum alljährlichen Sparclubessen am 30. November 2024 im Gasthof „Zur Eiche“ in Braak recht herzlich einladen.

Eure Spargelder werden wir ab 19.30 Uhr an Euch auszahlen.

Wie jedes Jahr würden wir uns über zahlreiche Gäste, die gemeinsam mit uns diesen Abend verbringen möchten, freuen.

Für das leibliche Wohl stehen ab 20.00 Uhr folgende Gerichte zur Wahl:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------|
| 1. Holsteiner Grünkohl mit allem drum und dran | 24,50 Euro |
| 2. Rumpsteak mit Bratkartoffeln, Zwiebeln, Champignons, Kräuterbutter | 26,50 Euro |
| 3. Vegetarische Gemüseplatte (warm) | 15,50 Euro |

Für Gäste berechnen wir einen Aufpreis von 5 Euro pro Person für Musik.

Wir bitten Euch, Eure Anmeldungen bis zum 10. November 2024 abzugeben:

Christine Peters
(1. Vorsitzende)

Tel. 04320 - 58 16 56
Braaker Weg 1 A

oder

Dorit Cerniuc
(2. Vorsitzende)

Tel. 04320-454
Alte Landstraße 2

Viele Grüße

Der Vorstand



Jugendfeuerwehr Boostedt zu Gast in Latendorf

Am 14.09.2024 hatte die Jugendfeuerwehr Boostedt ihre 24-Stunden-Übung und ein Einsatz führte auch nach Latendorf.

Blaulicht und Feuerwehirsirenen waren am 14.09.2024 in Latendorf zu sehen und zu hören, als die Einsatzfahrzeuge aus Boostedt mit der Jugendfeuerwehr zum Einsatz auf die Pferdekoppel der Familie Kiep anrückte.

Zur 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Boostedt wurde ein kleines Feuer auf der Koppel entfacht und die jungen Feuerwehrjungs und Mädchen mussten die Wasserversorgung aufbauen und das Feuer löschen.

Die Kameraden aus Latendorf waren zu Absicherung dabei und überwachten das ganze vom Einsatzfahrzeug aus.

Hochmotiviert mit einer tollen Leistung präsentierten sich die jungen Kameraden.

Großer Dank geht auch an die Ausbilder für eine top organisierte Übung, weiter so.



Spenden für den guten Zweck

Am 27.09.2024 gab es in Segeberg einen Blutspendetermin, an dem auch 6 Kameraden aus Latendorf teilgenommen haben.

Am Freitag dem 27.09.2024 trafen sich um 16 Uhr 6 Kameraden am Spritzenhaus und fuhren nach Segeberg um Blut zu spenden. Unter der Leitung unsere Feuerwehrekameraden Bilal Masarwa fanden sich noch Daniel Lieckfeldt, Ralph Fenske, Jan Bongers, Jochen Hügler und Leon Kiep ein. Allen einen riesen Dank für ihren Einsatz und Bilal für die gute Organisation.



Atenschutzgeräteträger für Latendorf

Erfolgreicher Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger für Florian Nathan-Rohdewohld.

Am letzten Wochenende hieß es Endspurt für den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger in Bad Segeberg. Dieses Mal war ein Kamerad aus Latendorf dabei, der den Lehrgang mit Bravour bestanden hat und noch am Sonntag nach dem Lehrgang stolz sein A für Atemschutzgeräteträger von seinem Gruppenführer Ralph Fenske auf den Helm geklebt bekommen hat.

Wir gratulieren Florian Nathan-Rohdewohld ganz herzlich zu seinem bestanden Lehrgang und freuen uns über noch einen Atemschutzgeräteträger in Latendorf, macht weiter so.

Nie wieder!

Die „Latendorfer Zeitung“ wird sich aus Sorge um unsere Demokratie von jetzt an laufend mit der AfD auseinandersetzen mit dem Ziel, eine Machtübernahme wie einst 1933 zu verhindern. Dazu wird sie Artikel zur AfD aus der Presse zitieren.

In dieser Ausgabe:

Flensburger Verfassungsrechtlerin erklärt, wo die AfD „gesichert extremistisch“ ist

Aus der **sh:z** vom 05.09.2024

Die Verfassungsrechtlerin Anna Katharina Mangold von der Europa-Universität Flensburg hat sich mit einem Verbot der AfD befasst. Für die Untersuchung, ob eine Partei extremistisch ist, gelten drei Stufen: Es beginnt mit dem Prüfungsfall, dann kommt der Verdachtsfall und schließlich wird eine Partei als gesichert extremistisch eingestuft. Dabei ist es unerheblich, ob besagte Partei rechts- oder linksextremistisch ist.

Eine Partei, die vom Verfassungsschutz auf eine dieser drei Stufen gesetzt wurde, kann sich dagegen gerichtlich wehren, denn wir leben in einem Rechtsstaat. Zunächst kann sie das Verwaltungsgericht Köln anrufen, weil der Bundesverfassungsschutz in Köln seinen Sitz hat. Hat die Partei hier keinen Erfolg, kann sie die nächste Instanz, das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster anrufen.

Die AfD als Gesamtpartei ist vom Verfassungsschutz als extremistischer Verdachtsfall eingestuft worden. Dagegen ist die Partei bereits gerichtlich bis zum OVG Münster vorgegangen. Im Mai 2024 hat das OVG entschieden, dass diese Einstufung rechtens ist. Drei Landesverbände der AfD sind bereits als „gesichert extremistisch“ eingestuft: Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Wie weit es da schon Gerichtsentscheidungen gibt, geht aus dem Artikel nicht hervor.

Maßgeblich für solche Einstufungen ist das Grundgesetz. Dort, im Artikel 21 GG, steht: „Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig.“ (Zitat aus dem Artikel)

Anna Katharina Mangold weist auf folgenden Umstand hin: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die NSdAP 1933 auf dem Weg demokratischer Wahlen an die Macht gekommen ist mit dem erklärten Ziel, die demokratische Verfassungsordnung zu überwinden.“ Darum ist der Artikel 21 gemacht worden.

Sie findet aber auch: „Es ist offensichtlich, dass das Parteiverbotsverfahren genau für eine Partei wie die AfD erdacht worden ist. Wir müssen nicht nochmal wie 1933 sehenden Auges abwarten, bis eine Partei, die die Absicht hat, alles abzuschaffen, was uns an unserer Verfassung lieb und teuer ist, in demokratischen Wahlen gewählt wird. Wir können schon vorher gegen sie vorgehen.“

Frau Mangold führt noch einen Vergleich eines Kollegen an: Der stellt sich die AfD wie eine Fußballmannschaft vor, die mit Baseball-Schlägern auf das Feld kommt. Da hilft es nicht, mit besserem Passspiel dagegen zu halten. Das unfaire Team muss vom Platz gestellt werden.

Wer ist dafür zuständig? Es gibt nur drei Institutionen, die das laut Grundgesetz dürfen. Das sind die Bundesregierung, der Bundestag und der Bundesrat. Die können einen Verbotsantrag beim Bundesverfassungsgericht (BVG) stellen. Das BVG prüft dann und verbietet die Partei, oder auch nicht. Von allein wird das BVG nicht tätig. Politischer Wille ist da Voraussetzung. Bisher existiert noch kein Verbotsantrag. Ohne so einen Antrag wird das BVG nichts tun.

Im Falle eines solchen geht die Antragstellerin auch ein Risiko ein, denn das BVG ist sehr restriktiv mit seinen Entscheidungen. So hat es einst ein Verbot der NPD abgelehnt, obwohl es diese Partei als gesichert verfassungswidrig ansah. Nur weil diese politisch kaum noch relevant war, sah das BVG von einem Verbot ab. Bei der AfD sieht es mit der politischen Relevanz jedoch ganz anders aus. Dennoch muss ein Verbotsantrag sehr gut begründet sein um Erfolg zu haben. Außerdem wird sich das Verfahren über längere Zeit hinziehen.

Ich, (Fred Bartuleit), wünsche mir dennoch mehr Mut von den Politiker:innen der demokratischen Parteien, das Verbotsverfahren baldmöglichst einzuleiten anstatt dabei zuzuschauen, wie die AfD unsere Demokratie nach und nach zugrunde richtet und - noch schlimmer – sich politisch von der AfD vor sich her treiben zu lassen.

Der Link zum Artikel:

<https://www.shz.de/deutschland-welt/schleswig-holstein/artikel/verbotsverfahren-wo-die-afd-gesichert-extremistisch-ist-47687807>

**Gemeinde Latendorf**

Veranstaltungen 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
04. Okt	19:00	Laternelaufen	Braak-Siedlung	FFW Braak
27. Okt	11-15	Halloweenfest	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
17. Nov		Kranzniederlegung	Ehrenmal	Gemeinde
30. Nov	19:30	Sparclubessen	Zur Eiche Braak	Sparclub
04. Dez	19:30	Dienstversammlung	Mühlenberghaus	FF Latendorf

Der Veranstaltungskalender wird noch vervollständigt.